



## **Ausschuss für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

### **77. Sitzung (öffentlich)**

17. Dezember 2009

Düsseldorf – Haus des Landtags

9:00 Uhr bis 9:10 Uhr

9:25 Uhr bis 9:30 Uhr

Vorsitz: Marie-Luise Fasse (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

### **Verhandlungspunkt und Ergebnis:**

#### **Gesetz zur Änderung des Landschaftsgesetzes und des Landesforstgesetzes, des Landeswassergesetzes und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Nordrhein-Westfalen**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP  
Drucksache 14/10149

Der **Ausschuss** verständigt sich auf den Kreis der Anzuhörenden und die an diesen zu richtenden Fragen gemäß **Anlage 1** und **Anlage 2** zu diesem Ausschussprotokoll.



## Aus der Diskussion

### **Gesetz zur Änderung des Landschaftsgesetzes und des Landesforstgesetzes, des Landeswassergesetzes und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Nordrhein-Westfalen**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP  
Drucksache 14/10149

**Ausschussvorsitzende Marie-Luise Fasse** begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, einberufen habe sie die Sitzung gemäß § 52 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Landtags von Nordrhein-Westfalen auf Antrag der Koalitionsfraktionen.

**Friedhelm Ortgies (CDU)** regt an, in der heutigen Sitzung von einer inhaltlichen Diskussion abzusehen. Zunächst solle die Anhörung abgewartet werden. Diese Anhörung beantrage hiermit namens der Koalitionsfraktionen.

**Svenja Schulze (SPD)** moniert den Verfahrensgang: Bereits Anfang des Jahres sei bekannt gewesen, dass das UGB gescheitert sei, so dass Einzelgesetze erforderlich seien. Die einschlägigen Texte lägen seit August vor. Trotzdem sei die Koalition nicht in der Lage gewesen, ihr von der Bundesgesetzgebung abweichendes Gesetz im Rahmen eines vernünftigen Zeitplans durch das Parlament zu bringen. Sogar eine eigene Sitzung sei vonnöten, damit die Koalition ihren Zeitplan einhalten könne. Es sei an der Zeit, dass die Koalition abgelöst werde.

**Holger Ellerbrock (FDP)** plädiert dafür, ungeachtet nachvollziehbarer Kritik gemeinsam einen Zeitplan zu erstellen, den die Mehrheit im Ausschuss ansonsten selber durchsetzen müsse. Schaureden zu halten, helfe nicht weiter.

**Wolfram Kuschke (SPD)** erinnert an seinen Vorhalt in der plenaren Beratung, dass die "lockere Form der Beratung durch die Koalition" nicht nachvollziehbar sei. Immerhin bestehe erheblicher Zeitdruck. Das neue Bundesnaturschutzgesetz sei außerdem schon seit August bekannt. Die erforderliche Umsetzung hätte rechtzeitig erfolgen können.

Zum Vorschlag der **Ausschussvorsitzenden**, für die Anhörung am 27. Januar 2010 mögen sich die Referenten und der Ausschussassistent zum Kreis der Sachverständigen und den zu stellenden Fragen verständigen, ergibt sich im **Ausschuss** eine kontroverse Diskussion.

Ausschuss für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
77. Sitzung (öffentlich)

17.12.2009  
SI/DNS

Laut Geschäftsordnung, so **Johannes Remmel (GRÜNE)**, seien in dem Beschluss zu einer Anhörung der Termin sowie die Expertinnen und Experten zu benennen. Ein entsprechendes Papier liege nicht vor.

**Nach einer fortgesetzt kontroversen Diskussion** zum Zeitpunkt für eine neuerliche Sitzung, in der das Verfahren gemäß Geschäftsordnung eingestellt werden solle, beantragt **Holger Ellerbrock (FDP)** eine Sitzungsunterbrechung.

(Sitzungsunterbrechung von 9:10 Uhr bis 9:25 Uhr)

Der **Ausschuss** verständigt sich auf den Kreis der Anzuhörenden und die an diesen zu richtenden Fragen gemäß **Anlage 1** und **Anlage 2** zu diesem Ausschussprotokoll.

gez. Marie-Luise Fasse  
Vorsitzende

## 2 Anlagen

hoe/22.12.2009/08.01.2010

154

**CDU-Fraktion/FDP-Fraktion  
AUNLV-Anhörung**

Kommunale Sitzenverbände

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen e. V.  
Städtetag Nordrhein-Westfalen  
Landkreistag Nordrhein-Westfalen

Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände NRW/AGW

Bundesverband der Deutschen Gas- und Wasserwirtschaft  
Landesgruppe NRW

Verband kommunaler Unternehmer e. V. (VKU)

Bundesverband der Deutschen Industrie Nordrhein-Westfalen  
c/o Wirtschaftsvereinigung Stahl

Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband

Rheinischer Landwirtschaftsverband

Vereinigung der Industrie- und Handelskammern

Landes-Fischereiverband NRW

Grundbesitzerverband NRW e. V.



## **Liste SPD-Fraktion/Bündnis 90/Die Grünen - Anhörung Umweltgesetze**

Deutscher Städtetag  
Köln

Städte- und Gemeindebund  
Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

Landkreistag Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft  
der Wasserwirtschaftsverbände Nordrhein-Westfalen  
Bergheim

Bundesverband  
der Deutschen Gas- und Wasserwirtschaft  
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen  
Bonn

Verband kommunaler  
Unternehmer e. V. (VKU)  
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen  
Köln

AbL - Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V.  
Bahnhofstraße 31  
59065 Hamm

BUND  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

NABU  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

LNU  
Landesgemeinschaft Naturschutz  
und Umwelt Nordrhein-Westfalen e. V.  
Arnsberg

Deutsche Umwelthilfe e. V.  
Fritz-Reichle-Ring 4  
78315 Radolfzell

Dachverband der  
Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen  
c/o Biologische Station Ravensberg im Kreis Herford  
Kirchlengern

IG Bau  
Regionalbüro Nordrhein-Westfalen

Sonnenstraße 10  
Düsseldorf

Bund Deutscher Forstleute (BDF)  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Landesgeschäftsstelle  
Markstraße 2  
58809 Neuenrade

Landesfischereiverband Westfalen & Lippe e. V.  
Sprakeler Straße 409  
48159 Münster

Herrn Prof. Christina Schrader  
Fachhochschule Fulda  
Marquardstraße 35  
36039 Fulda

Prof. Dr. med. Martin Exner  
Institut für Hygiene und  
Öffentliche Gesundheit  
der Universität Bonn  
Bonn

Professor Gellermann

**Fragen:**

Wie bewerten Sie die im Entwurf vorgesehenen Abweichungen zu den Jeweiligen Bundesgesetzen?

Wie bewerten Sie eine 1:1-Umsetzung der jeweiligen Bundesgesetze in Landesrecht?